

Das Klappern der Mühlräder war einst die Erkennungsmelodie in unserer heute so beliebten Wanderlandschaft. Schon die Müllersleute sollen Lust auf Wandern verspürt haben, so ist es durch ein altes Mühlenlied überliefert. Noch heute erinnern die Brotpfade und Mühlenwege durch unsere Felder und Wälder an jene Zeit, als die Mühlen ein unverzichtbarer Anlaufpunkt für die Bauern und Landbewohner waren.

Für die Gewinnung von hochwertigem Mehl war die Kunst der Müllermeister unverzichtbar.

Doch kein Müller kann mahlen, wenn er kein Getreide hat. Dies liefern bis in die heutigen Tage noch immer die fleißigen Bauern von der Sickingener Höhe, die seit Jahrhunderten als die „Kornkammer der Pfalz“ gilt.

Auf der Kalkhöhe gedeihen schon immer Weizen, Roggen, Hafer und Gerste, so die Worte des ehemaligen Müllermeisters von der Rosselmühle, Adolf Luxembourger, der sein Handwerk schon in jungen Jahren an der deutsch-französischen Grenze erlernte, bevor er in die Pfalz kam.

Die nie ruhenden Mahlsteine unserer Mühlen lieferten stets das so kostbare Mehl zum Brotbacken. Noch immer ist Mühlenbrot in der Region ein Gaumen-Erlebnis. Auf der Wallhalber Mühle wird noch schmackhaftes Sauerteigbrot nach alter Familientradition gebacken.



Die Kneispermühle am Mühlen-Wanderweg

Restaurant Kneispermühle, 66917 Wallhalben (Mühlenweg Wallhalbtal/Maßweiler, Thaleischweiler-Fröschen), Telefon 0 63 75 / 2 03, www.kneispermuehle.de, info@kneispermuehle.de
Koordinaten: 393485 – 5460933



Die Kneispermühle, nur drei Kilometer vom Mühlendorf Wallhalben entfernt, hat eine besondere Erholungs-Atmosphäre.

Das Mühlengut, geprägt von bedeutender Geschichte am plätschernden europäischen Grenzgewässer, ist ein beliebter Treffpunkt für Wanderer und Genießer.

Hier liegt auch der Startpunkt für den Gräfin-Sonja-Bernadotte-Weg der in das 1. Rosendorf Deutschlands nach Schmitshausen führt.

Die Naturschönheit des Mühlentales, der besondere Flair des Biergartens und die uralten Kastanienbäume sorgen für die Anziehungskraft der idyllisch gelegenen Mühle.

Jeden Donnerstag gibt es kulinarische Highlights beim traditionellen Pfälzer Schlachtfest.



Landhotel Weihermühle am Wasserschaupfad

Landhotel Weihermühle, 66987 Weihermühle, Weihermühle 1 (Herschberg, Wallhalben, Thaleischweiler-Fröschen), Telefon 06334/5584, www.weihermuehle.de, info@landhotel-weihermuehle.de
Koordinaten: 396292 – 5460659

Die Entstehung der Weihermühle im Odenbachtal, einst auch Tal des Ottenbach genannt, wird zwischen 1400 und 1450 vermutet. Die Leiningen Grafen legten an der „Furth über den Ottenbach“ einen Fischweiher an.

An dieser Stelle führte der Weg von Herschberg nach Höheinöd vorbei. Einige Zeit später wurde nicht weit von diesem Platz die „Odenbacher Mühle“, die heutige Weihermühle, errichtet.

Seit dem Jahre 1928 wird in der ehemaligen Mahlmühle eine Gastwirtschaft betrieben. Von 1926 bis 1943 war die Weihermühle im Besitz der Forstverwaltung.

Auf der Gemarkung Herschberg und um die Weihermühle gibt es ein großes Waldgebiet des Staatsforstes, was einmalige Naturerholung bietet. Heute ist dieses stille Seitental mit den Wandermöglichkeiten auf dem Wasserschaupfad, dem Schlosswald-Weihermühle-Weg, dem Meilbächeltal-Wasserschaupfad-Weg und Sickingener Höhenweg, beim Landhotel mit dem erholsamen Biergarten ein beliebtes Ausflugsziel.

Die Landgrafen-Mühle im Mühlendorf Wallhalben

Hotel Restaurant Landgrafen-Mühle, 66917 Wallhalben, Landstuhler Str. 46-48, Telefon 0 63 75 / 99 45 30, www.landgrafenmuehle.de, info@landgrafenmuehle.de
Koordinaten: 392704 – 5464091



Die Landgrafen-Mühle mit ihrer Auszeichnung zum Vier-Sterne-Hotel hat eine besondere baugeschichtliche Ausstrahlung. Mit viel Liebe haben die Mühlenbesitzer Thomas und Christine Venzke die ehemalige Katzenmühle beim Mühlendorf Wallhalben renoviert.

Die Heimatforscher und Geschichtskundler haben überliefert, dass die Bezeichnung Katzenmühle für die ehemalige Oberhauser Mühle erstmals um das Jahr 1790 auftaucht. Mit Sicherheit kann angenommen werden, dass die heutige Landgrafen-Mühle das älteste Gebäude des ehemaligen Dorfes Oberhausen ist.

Das Mühlen-Hotel ist ein idealer Ausgangspunkt für Rad- und Wandertouren auf dem Mühlendorf-Weg, Schlapphutweg, Meilbächeltal-Wasserschaupfad-Weg, Gräfin-Sonja-Bernadotte-Weg und Mühlenweg. Danach freut man sich auf den Erholungsgenuss auf der Mühlenterasse oder im Biergarten unter uralten Laubbäumen.



Die „Kleine Mühle“ im Tal der Weihermühle

Restaurant „Die Kleine Mühle“, 66987 Weihermühle, Weihermühle 2 (Herschberg, Wallhalben, Thaleischweiler-Fröschen), Telefon 0 63 34 / 98 36 66, www.die-kleine-muehle.de, diekleinemuehle@weihermuehle.de
Koordinaten: 396292 – 5460659

Nicht weit vom historischen Mühlegebäude des Weihermühltales steht „Die Kleine Mühle“ an einem sonnigen Plätzchen vor der Naturkulisse des Schlosswaldes.

Hier im stillen Taleinschnitt, nicht weit von der Gemeinde Herschberg entfernt, lassen sich die Wanderer und Naturgenießer gerne von den Spezialitäten der Mühlenwirtin verwöhnen.

Wer auf dem Schlosswald-Weihermühle-Weg, dem Meilbächeltal-Wasserschaupfad-Weg und der Rundtour Weihermühle zur Kneispermühle wandert, der kommt unmittelbar an „Der Kleinen Mühle“ vorbei. Nur 500 Meter von der Gaststätte entfernt geht es auf dem Wasserschaupfad ins Seitental des Odenbaches. Eine eigentümliche Landschaftsidylle hat die Urgewalt des Wassers mit den bizarren Felsen, plätschernden Quellen und Weihern in der Talauwe hinterlassen.

Gasthaus Birkenhof am Schwarzbach

66509 Rieschweiler-Höhmühlbach, Bahnhofstraße 34, Telefon 06336 / 206, derbirkenhof@t-online.de, www.der-birkenhof.de



Wo der Schwarzbach für die Wasserkraft zum Antrieb der Mahlsteine der Rieschweiler Getreidemühlen Sties und Isemann sorgt, da befindet sich in unmittelbarer Nähe des Mühlenbaches der Birkenhof. Herrlich ist der Blick in die Talauwe mit dem Bachlauf und zur ehrwürdigen Dorfkirche am Berghang. Der Birkenhof ist bekannt für seine gutbürgerliche Küche mit Pfiff. Hier kocht der Chef selbst mit Liebe und frischen Zutaten. Die Atmosphäre des Biergartens mit den „Schaukellauben“ bietet Erholungsstimmung. Das Gasthaus mit Gästezimmern liegt günstig am Bahnhofpunkt. Dort beginnen schöne Radtouren ins Mühlental und zum Golfplatz Hitscherhof.



Fritz-Claus-Hütte

An der L 466 zwischen Bruchmühlbach und Martinshöhe

66894 Martinshöhe, Telefon 06372 - 99 43 83, www.fritzclaushueette.de

In der urigen Blockhütte am sagenhaften Waldpfad und dem Schlapphutweg sind alle herzlich willkommen, egal ob Wanderer, Biker oder Reiter. Das Hütten-Team verwöhnt seine Gäste mit regionalen Produkten, pfälzischen Köstlichkeiten und selbstgebackenen Kuchen. Der Spielplatz hinter der Hütte ist für die kleinen Besucher ein großes Highlight. Nach Anmeldung sind Übernachtungen im Wohlfühlambiente der Blockhütte für bis zu 13 Personen ebenfalls möglich. Mit dem üppigen Hüttenfrühstück am Morgen startet man gut versorgt in das nächste Abenteuer im Pfälzer Wald. Hüttenevents wie Winterhüttenparty oder Schlachtfest sind ein toller Rahmen um in gemütlicher Runde gesellige Stunden zu verbringen. Auch für private Veranstaltungen kann die Hütte angefragt werden.

Rosen- und Rasthütte am Brecherswald

66894 Schmitshausen
Info über Touristinfo



Die Hütte liegt idyllisch am Gräfin-Sonja-Bernadotte-Weg und ist auch vom Mühlenweg aus leicht zu erreichen. Außerdem bildet sie die letzte Station des Waldlehrpfades, der aus 25 Stationen bestehend im Schmitshausener Wald mit viel Engagement des Rosenvereins vor 45 Jahren gebaut wurde. Die Hütte ist die ideale, ruhige Einkehr für Wanderer fernab von Straßen. Für die kleinen Gäste gibt es einen Spiel- und Bouleplatz, außerdem besteht die Möglichkeit zu grillen. In geringer Entfernung liegt außerdem der Mühlendorf-Weg, der Schlapphutweg, der Meilbächeltal-Wasserschaupfad-Weg, der Schlosswald-Weihermühleweg und der Keltenpfad.

Getreidemühle und Mühlenlädchen Isemann

Bahnhofstraße 40, 66509 Rieschweiler-Mühlbach, Telefon 0 63 36 / 4 86
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 13.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Samstag: 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr



Das Mühlenlädchen der Getreidemühle Isemann hat Weizenvollkornmehl, Weizenschrot, Roggenmehl, Roggenvollkornmehl, Dinkelmehl, Dinkelgrieß und Vollkorn Brotmehl in den unterschiedlichsten Typenklassen und in kleinen Päckchen ab einem Kilo verpackt im Verkauf.

Außerdem Backzutaten wie trockene Hefe, Vollkornsauerteigpulver, Natursauerteig flüssig, Reinweinstein Backpulver, Buchweizen, Grünkern und Apfelessig. Es steht im Regal noch eine Auswahl an ungeschwefeltem Trockenobst. Dazu Müsli, Vollkorn-Nudeln, Bandnudeln und Haferflocken. Zudem Brotkörbchen zum Selbstbacken von Brot.

Die Tausendmühle

Tausendmühle GmbH & Co. KG, Getreidemühle, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Telefon 06372 / 1438, info@tausendmuehle.de • www.tausendmuehle.de

Zwischen Walzenstühlen, Mischtrichtern und Sackbänken kann man im Mühlen-Lädchen den Flair der über 400 Jahre Mühlenkultur spüren. Es gibt alle Mehlsorten, Getreide, Nudeln, Müsli und weitere Produkte aus der Region. Brotbackkurse und Pralinen-Schokoladen-Workshops runden das Angebot der Erlebnismühle ab.

Öffnungszeiten Mühlenlädchen:
Do. und Fr. von 09 Uhr bis 17 Uhr, Sa. von 09 Uhr bis 13 Uhr

Getreidemühle Sties GmbH

Bahnhofstraße 40, 66509 Rieschweiler-Mühlbach, Telefon 0 63 36 / 3 59
z.B. Weizenmehl, Dinkelmehl, ...

Getreidemühle Ziegler

66917 Wallhalben, Würschhausermühle 2, Telefon 0 63 75 / 2 26
z.B. Mehl, Getreide, Futtermittel

Kontakt:

Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Wallhalben
Tourist-Information Mühlenland
Telefon 0 63 34 / 4 41-2 39
www.pfaelzer-muehlenland.de
touristinfo@vgtw.de • www.vgtw.de



Dieses Projekt wird vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten des Landes Rheinland-Pfalz unterstützt.